

# Die Höllenfahrt Jesu Christi

## Die Erlösung des Menschen

*Hl. Kosmas von Aitolien*

Adam und Eva starben und fuhren zur Hölle und brannten fünftausend fünfhundert Jahre wegen einer Sünde; wir nun, die wir viele begehen, und vor allem ich, was

werden wir dann zu erleiden haben? Gott ist barmherzig aber auch gerecht. Er hat auch einen eisernen Stab und wie er Adam und Eva züchtigte, so züchtigt er auch uns, wenn wir nicht das Gute tun.

Adam und Eva übertraten das Gebot Gottes und wurden aus dem Paradies vertrieben. Nun meine Christen, was tun wir? Ihr sollt wissen, dass in diesen fünftausend fünfhundert Jahren, alle die starben, zur Hölle führen.

Der Herr hatte Erbarmen mit dem Geschlecht der Menschen und er wurde vollkommener Mensch aus dem Heiligen Geist, aus dem allereinsten Geblüt unser Gebieterin, der Gottesmutter und Immerjungfrau Maria, und er befreite uns aus den Händen des Teufels.

Ihr sollt wissen, dass die Verkündigung der Gottesmutter an einem Sonntag stattfand, an einem Sonntag wurde Christus geboren und er offenbarte uns den heiligen Glauben, die heilige Taufe, die makellosen Geheimnisse; er wurde gelästert, gekreuzigt und stand, der menschlichen Natur nach, nach drei Tagen auf, fuhr zur Hölle und brachte Adam und Eva und sein ganzes Geschlecht von dort heraus; Freude war im Himmel. Bei der Hölle und in der ganzen Welt (*des Teufels*) war bitteres Gift und bei den Juden und bei dem Teufel ein zweiseitiges Schwert.

Er fuhr hoch in die Himmel und setzte sich zur rechten Gottes, um ewig mit zu herrschen, um auch von den Engeln verehrt zu werden.

Ihr sollt wissen, dass wir heute, morgen, das Ende der Welt erwarten. Ihr seid klug und fähig zu lernen: Erkennt von euch aus das Gute und tut es.





## **Osterpredigt unseres Heiligen Vaters Johannes Chrysostomos, des Patriarchen von Konstantinopel**

Wer fromm und gottesfürchtig ist, der laube sich an diesem schönen, strahlenden Fest.

Wer ein getreuer Knecht ist, gehe fröhlich ein zu seines Herrn Freuden.

Wer sich im Fasten verzehrt hat, empfangen jetzt seinen Dinar.

Wer von der ersten Stunde an gearbeitet hat, empfangen heute seinen gerechten Lohn.

Wer um die dritte Stunde gekommen ist, feiere mit Danken.

Wer um die sechste Stunde gekommen ist, verzweifle nicht, er wird nichts einbüßen.

Wer nach der neunten Stunde gekommen ist, trete herzu ohne Zaudern und Furcht.

Wer um die elfte Stunde gekommen ist, soll sich nicht wegen seines späten Kommens fürchten.

Denn der Herr ist großzügig, Er empfängt den Letzten wie den Ersten.

Er lässt den Arbeiter der elften Stunde zur Ruhe eingehen wie den der ersten Stunde.

Er erbarmt sich des Letzten und sorgt für den Ersten. Jenem gibt Er, und diesem schenkt Er.

Die Werke nimmt Er an und begrüßt den Entschluss. Die Tat ehrt Er, und die Absicht lobt Er.

So geht alle ein zur Freude eures Herrn!

Empfangt euren Lohn, die Ersten wie die Letzten!

Reiche und Arme, jubelt miteinander!

Ausdauernde und Unaufmerksame, ehrt diesen Tag!

Wer die Fasten gehalten, und wer sie vermieden, freue sich heute!

Der Tisch ist gedeckt, tretet alle herzu und labt euch.

Das gemästete Kalb ist bereit, niemand gehe hungrig von dannen.

Jeder erquicke sich am Gastmahl des Glaubens.

Jeder genieße den Reichtum seiner Güte.

Niemand beklage seine Armut, denn das Königtum ist allen erschienen.

Niemand beweine seine Schuld, denn Vergebung leuchtet vom Grabe auf.

Niemand fürchte den Tod, denn des Erlösers Tod hat uns befreit.  
Er hat den Tod vernichtet, von dem er umfungen war.  
Er hat die Hölle gefangen geführt, in die er hinab fuhr  
Er erzürnte sie, der er Sein Fleisch zu kosten gab.

Jesaja weissagt und spricht:

Die Hölle wurde verbittert, als sie dich gewährte.

Sie wurde verbittert, denn sie wurde zu Spott.

Sie wurde verbittert, denn sie wurde vernichtet.

Sie wurde verbittert, denn sie wurde gestürzt

Sie wurde verbittert, denn sie wurde gefesselt.

Die Hölle nahm einen Leib und begegnete Gott.

Sie nahm Erde und traf auf den Himmel.

Sie nahm das Sichtbare und fiel durch das Unsichtbare.

O Tod, wo ist dein Stachel? O Hölle, wo ist dein Sieg?

Christus ist auferstanden und du bist gestürzt

Christus ist auferstanden und die Dämonen sind gefallen.

Christus ist auferstanden und die Engel frohlocken.

Christus ist auferstanden und das Leben ist Sieger.

Christus ist auferstanden und die Gräber sind leer.

Denn Christus ist der Erstling unter denen geworden, die da schlafen, da er auferstanden ist von den Toten.

Ihm sei das Lob und die Ehre in Ewigkeit. Amen.

## **Die Höllenfahrt Jesu Christi**

**Denn auch Christus hat einmal für Sünden gelitten, der Gerechte für die Ungerechten, damit er uns zu Gott führte; und er wurde getötet nach dem Fleisch, aber lebendig gemacht durch den Geist, in welchem er auch hinging und den Geistern im Gefängnis verkündigte, die vor Zeiten sich weigerten zu glauben, als Gottes Langmut einstmals zuwartete in den Tagen Noahs, während die Arche zugerichtet wurde, in der wenige, nämlich acht Seelen, hindurch gerettet wurden durch das Wasser, welches jetzt auch uns in einem bildlichen Sinn rettet in der Taufe, die nicht ein Abtun der Unreinheit des Fleisches ist, sondern das Zeugnis eines guten Gewissens vor Gott durch die Auferstehung Jesu Christi. Dieser ist seit seiner Himmelfahrt zur Rechten Gottes; und Engel und Gewalten und Mächte sind ihm unterworfen.**

**1 Petr 3, 18-22**

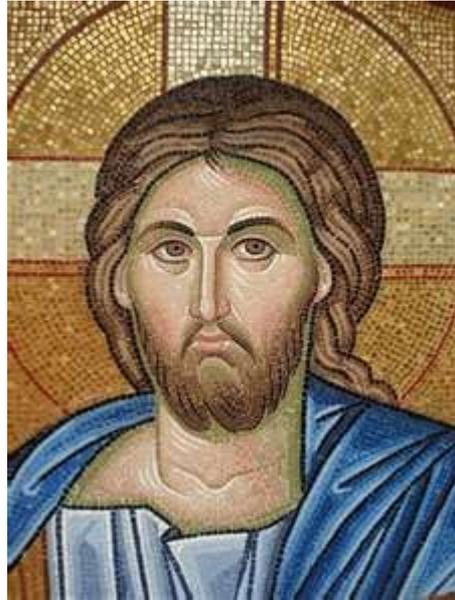
**»Wie ein Schaf wurde er zur Schlachtung geführt, und wie ein Lamm vor seinem Scherer stumm ist, so tut er seinen Mund nicht auf. In seiner Erniedrigung wurde sein Gericht aufgehoben. Wer will aber sein Geschlecht beschreiben? Denn sein Leben wird von der Erde weggenommen!«**

**Jes 57, 32-33**

**Nach dem Sabbat aber, als der erste Tag der Woche anbrach, kamen Maria Magdalena und die andere Maria, um das Grab zu besehen. Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben, denn ein Engel des Herrn stieg vom Himmel herab, trat herzu, wälzte den Stein von dem Eingang hinweg und setzte sich darauf. Sein Aussehen war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee. Vor seinem furchtbaren Anblick aber erbebten die Wächter und wurden wie tot. Der Engel aber wandte sich zu den Frauen und sprach: Fürchtet ihr euch nicht! Ich weiß wohl, daß ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. Er ist nicht hier, denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her, seht den Ort, wo der Herr gelegen hat! Und geht schnell hin und sagt seinen Jüngern, daß er aus den Toten auferstanden ist. Und siehe, er geht euch voran nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt! Und sie gingen schnell zum Grab hinaus mit Furcht und großer Freude und liefen, um es seinen Jüngern zu verkünden. Und als sie gingen, um es seinen Jüngern zu verkünden, siehe, da begegnete ihnen Jesus und sprach: Seid gegrüßt! Sie aber traten herzu und umfaßten seine Füße und beteten ihn an. Da sprach Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht hin, verkündet meinen Brüdern, daß sie nach Galiläa gehen sollen; dort werden**

**sie mich sehen! Während sie aber hingingen, siehe, da kamen etliche von der Wache in die Stadt und verkündeten den obersten Priestern alles, was geschehen war. Diese versammelten sich samt den Ältesten, und nachdem sie Rat gehalten hatten, gaben sie den Kriegsknechten Geld genug und sprachen: Sagt, seine Jünger sind bei Nacht gekommen und haben ihn gestohlen, während wir schliefen. Und wenn dies vor den Statthalter kommt, so wollen wir ihn besänftigen und machen, daß ihr ohne Sorge sein könnt. Sie aber nahmen das Geld und machten es so, wie sie belehrt worden waren. Und so wurde dieses Wort unter den Juden verbreitet bis zum heutigen Tag. Die elf Jünger aber gingen nach Galiläa auf den Berg, wohin Jesus sie bestellt hatte. Und als sie ihn sahen, warfen sie sich anbetend vor ihm nieder; etliche aber zweifelten. Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden. So geht nun hin und macht zu Jüngern alle Völker, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie alles halten, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Weltzeit! Amen.**

**Mt 28**



*Jesus Christus:*

**„Ich bin die Auferstehung und das Leben.**

**Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.**

**Und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben.**

**Glaubst du das?“**



### **Rosenkranz (für die Lichte Woche der Erneuerung)**

#### **Am Anfang und Ende: Ostertropar**

Christus ist auferstanden von den Toten, durch den Tod hat er den Tod zertreten, und denen in den Gräbern das Leben in Gnaden geschenkt. (3x)

#### **Rosenkranzgebet:**

Christus ist auferstanden von den Toten! (mind. 40 x)

#### **Zwischenperlen: Kontakion und Troparion**

##### **Kondakion 5.Ton**

Zur Hölle, mein Heiland, bist Du hinab gestiegen, hast als Allmächtiger ihre Tore zertrümmert, als Schöpfer die Entschlafenen auferweckt, den Stachel des Todes zerstört, o Christus, und den Adam vom Fluche befreit, o Menschenliebender. Deshalb rufen wir alle Dir zu: Errette uns, Herr!

##### **Troparion 2. Ton**

Als Du hinab kamst zum Tode, Du unsterbliches Leben, da hast Du die Hölle vernichtet durch den Blitzstrahl der Gottheit. Als Du aber auch die Verstorbenen aus der Unterwelt auferweckt hast, da haben alle himmlischen Mächte Dir zugerufen: Lebensspender, Christus unser Gott, Ehre sei Dir!



## *Das Glaubensbekenntnis der heiligen orthodoxen Kirche*

***I*ch glaube an den einen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge.**

***U*nd an den einen Herrn, Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, er ist aus dem Vater geboren vor aller Zeit. Licht vom Lichte, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles geschaffen.**

***F*ür uns Menschen und um unseres Heiles Willen ist er**

**vom Himmel herabgestiegen, er hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist aus Maria, der Jungfrau, und ist Mensch geworden.**

***G*ekreuzigt wurde er für uns unter Pontius Pilatus und hat den Tod erlitten und ist begraben worden und ist auferstanden am dritten Tage gemäß der Schrift.**

***E*r ist aufgefahren in den Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters.**

***E*r wird wiederkommen in Herrlichkeit, Gericht zu halten über Lebende und Tote, und seines Reiches wird kein Ende sein.**

***I*ch glaube an den Heiligen Geist, den Herrn und Lebensspender, der vom Vater ausgeht. Er wird mit dem Vater und dem Sohne angebetet und verherrlicht. Er hat gesprochen durch die Propheten.**

***I*ch glaube an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche.**

***I*ch bekenne die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.**

***I*ch erwarte die Auferstehung der Toten und das Leben der zukünftigen Welt. Amen.**

## Erklärungen zum Glaubensbekenntnis:

### Gott, der Vater, ist der Schöpfer der Welt:

**1. Gott ist unser Vater:** Als orthodoxer Christ glaube ich an einen Gott, der als Vater alles beherrscht, erhält und regiert, denn er hat freiwillig Himmel und Erde erschaffen, das heißt sowohl die sichtbare und materielle Welt, als auch die unsichtbare und geistige Welt.

### Gott, der Sohn, ist der Retter der Welt:

**2. Der Gottmensch Jesus Christus:** Ich glaube auch an einen Herrn, den Gottmenschen Jesus Christus, der der eingeborene Sohn des Gottvaters und der von ihm vor aller Zeit gezeugt worden ist; er ist wie sein Vater Licht. Er ist wahrer Gott, denn vom wahren Gott wurde er gezeugt. Er ist kein Geschöpf, wie einige Häretiker behaupten, sondern er ist aus der gleichen göttlichen Substanz wie der Vater und durch ihn, den Sohn Gottes, sind alle Dinge erschaffen worden. Er ist der Weg zu Gott, die Wahrheit und das Leben (*Joh 14, 6*).

**3. Das Wort Gottes wurde Fleisch:** Wegen seiner großen Menschenliebe und um uns Menschen vor Hölle, Sünde und verderblichen Leidenschaften zu erretten, stieg er, der er das Wort und der Sohn Gottes ist, bildlich gesprochen, von seiner himmlischen Herrlichkeit herab und nahm Fleisch an durch die heilige Jungfrau Maria und den Heiligen Geist Gottes, nachdem die Zurüstungs- und Vorbereitungszeit für die Menschheit erfüllt war, wie der Apostel Paulus sagt. Gottes Wort, Gottes Sohn, wurde Gottmensch zur bestimmten Zeit und uns Menschen in allem ähnlich, jedoch ohne die Sünde.

**4. Das Kreuz:** Um unsertwillen wurde er gekreuzigt, litt und wurde als Mensch begraben, als Pontius Pilatus der römische Statthalter von Judäa war (*26-36 n. Chr.*). **Er stieg hinab ins Totenreich, um einerseits das Reich des Todes, der Hölle und des Teufels aufzulösen, und um andererseits den Entschlafenen im Totenreich das Evangelium der Errettung zu predigen, damit er alle unter ihnen erlöse, die seine frohe Botschaft annehmen würden (*1 Petr 3, 19*).**

**5. Die Auferstehung:** **Er stand drei Tage nach seiner Beerdigung von den Toten auf, und erfüllte so die Heiligen Schriften. Auf diese Art und Weise bewies er vollkommen seine Göttlichkeit und vollendete unsere Errettung, nachdem er die Macht der Sünde und des Todes für alle Menschen vernichtet hatte, die wahrhaftig an sein heiliges Evangelium glauben.**

**6. Die Himmelfahrt:** Nach seiner Auferstehung erhob er sich wieder, mit seiner Seele

und seinem verherrlichtem Leib, durch seine Kraft in den Himmel, und setzte sich zur Rechten Gottes, des Vaters. Von dieser Stellung aus beruft er und zieht alle Menschen zur Errettung, durch seine heilige Kirche.

**7. Die zweite Wiederkunft Christi:** Er wird zum zweiten mal in die Welt kommen, zu dem Zeitpunkt den nur Gott kennt, in Herrlichkeit, um Lebende und Tote zu richten. Auf diese Weise wird er das Königreich Gottes vollenden, welches mit seiner ersten, demütigen Ankunft seinen Anfang nahm. Dieses Königreich wird kein Ende haben.

#### Gott, der Heilige Geist

**8. Der Heilige Geist:** Ich glaube auch an den Heiligen Geist, die dritte Person der Heiligen Dreifaltigkeit, welcher Herrschaft und Macht hat. Er belebt die ganze Schöpfung und geht nur vom Vater aus. Weil er aber gleichsubstanziell mit dem Vater und dem Sohn ist, wird er mit ihnen im gleichen Range mitangebetet und mitverehrt. Durch den Heiligen Geist angeleitet vorhersagten die Propheten des Alten Testaments die Ankunft des Messias und bereiteten den Weg der Errettung vor.

#### Die Heilige Kirche

**9. Die orthodoxe Kirche:** Ich glaube auch an die **eine** Kirche, denn **einer** ist ihr Haupt, Christus, **einer** der Heilige Geist, der sie belebt und **einer** der Glaube ihrer Glieder. Sie ist heilig, den ihr Begründer ist heilig. Sie ist **allumfassend** (*katholisch*), denn sie hat die Fülle der Wahrheit in rechtgläubiger Art und Weise, sie dehnt sich in die ganze Welt aus und wünscht alle Nationen und Völker in ihrem Schoße zu vereinen. Sie ist **apostolisch**, denn sie bewahrt die Lehre der Apostel vollständig und unverfälscht, angeleitet durch den Heiligen Geist und wird von Bischöfen gehütet, welche durch gültige Handauflegung kanonisch geweiht wurden, und somit Nachfolger der Heiligen Apostel sind.

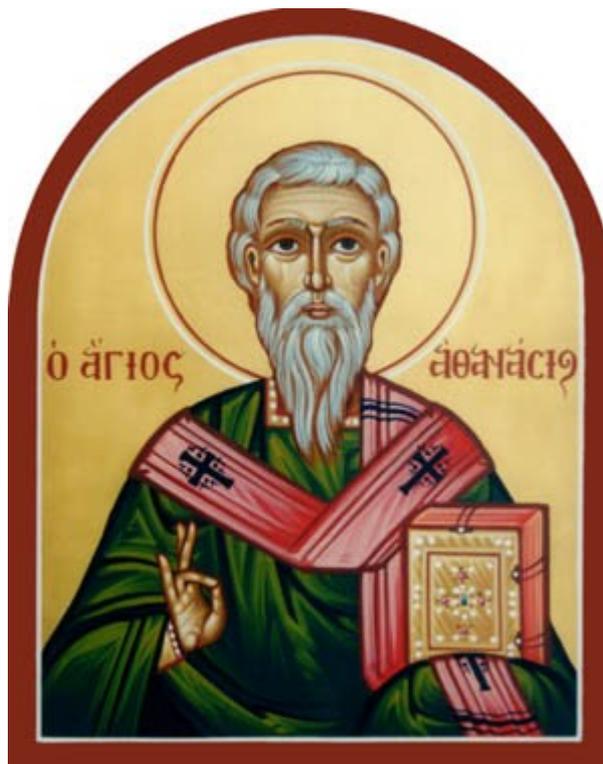
**10. Die Taufe:** Ich bekenne, dass ich getauft werden muss, im Namen der Heiligen Dreifaltigkeit (*Vater, Sohn und Heiliger Geist*), um ein Glied am Leibe Christi, der Heiligen Kirche zu werden. Mit nur einer und nicht wiederholbaren Taufe, wird dem Täufling die Vergebung der Erbsünde und der persönlichen Sünden gewährt.

#### Das ewige Leben

**11. Die Auferstehung:** Ich glaube und erwarte die allgemeine Auferstehung aller Toten. Dann wird jeder auferstandener Körper mit seiner unsterblichen Seele vereint sein. Die Auferstehung wird zusammen mit der zweiten Wiederkunft Christi geschehen.

**12. Das ewige Leben:** Nach der Auferstehung und dem endgültigen, allgemeinen Gericht über die Welt, erwarte ich von Gott gewürdigt zu werden, mich am zukünftigen ewigen Leben zu erfreuen, zusammen mit den heiligen Engeln und den gerechten Menschen. Amen.

+++++



**Das Glaubensbekenntnis des Hl. Athanasius, des Patriarchen von Alexandria (3./4. Jhdt.)**

Wer da gerettet werden will, der muss vor allem den \*katholischen Glauben festhalten. Jeder, der diesen nicht unversehrt und unverletzt bewahrt, wird ohne Zweifel ewig verloren gehen. Dies aber ist der katholische Glaube:

Wir verehren den einen Gott in der Dreifaltigkeit und die Dreifaltigkeit in der Einheit, ohne Vermischung der Personen und ohne Trennung der Wesenheit.

Denn eine andere ist die Person des Vaters, eine andere die des Sohnes; eine andere die des Heiligen Geistes. Aber der Vater und der Sohn und der Heilige Geist haben

nur eine Gottheit, die gleiche Herrlichkeit, gleichewige Majestät.

Wie der Vater ist, so ist der Sohn und so der Heilige Geist:

Ungeschaffen der Vater, ungeschaffen der Sohn, ungeschaffen der Heilige Geist.  
Unermesslich der Vater, unermesslich der Sohn, unermesslich der Heilige Geist.

Ewig der Vater, ewig der Sohn, ewig der Heilige Geist. Und doch sind es nicht drei Ewige, sondern ein Ewiger, wie es auch nicht drei Ungeschaffene oder drei Unermessliche sind, sondern ein Ungeschaffener und ein Unermesslicher.

Ebenso ist allmächtig der Vater, allmächtig der Sohn, allmächtig der Heilige Geist. Und doch sind es nicht drei Allmächtige, sondern ein Allmächtiger.

So ist der Vater Gott, der Sohn Gott, der Heilige Geist Gott. Und doch sind es nicht drei Götter, sondern ein Gott. So ist der Vater Herr, der Sohn Herr, der Heilige Geist Herr. Und doch sind es nicht drei Herren, sondern ein Herr.

Denn wie uns die christliche Wahrheit zwingt, jede Person (\*\*Hypostase) einzeln für sich als Gott und als Herrn zu bekennen, so verbietet uns der katholische Glaube, von drei Göttern oder Herren zu sprechen.

Der Vater ist von niemandem gemacht noch geschaffen noch gezeugt. Der Sohn ist vom Vater allein, nicht gemacht noch geschaffen, aber gezeugt. Der Heilige Geist ist vom Vater, nicht gemacht noch geschaffen noch gezeugt, sondern hervorgehend.

Es ist also ein Vater, nicht drei Väter, ein Sohn, nicht drei Söhne, ein Heiliger Geist, nicht drei Heilige Geister.

Und in dieser Dreifaltigkeit ist nichts früher oder später, nichts größer oder kleiner, sondern alle drei Personen (Hypostasen) sind einander gleichewig und gleichrangig, so dass in allem, wie bereits oben gesagt worden ist, die Dreifaltigkeit in der Einheit und die Einheit in der Dreifaltigkeit zu verehren ist.

Wer also gerettet werden will, soll diese Auffassung von der Dreifaltigkeit haben. Aber zum ewigen Heil ist es [ferner] nötig, auch an die Menschwerdung unseres Herrn Jesus Christus richtig zu glauben. Der richtige Glaube ist nun dieser:

Wir glauben und bekennen, dass unser Herr Jesus Christus, der Sohn Gottes, zugleich Gott und Mensch ist. Gott ist er aus der Wesenheit des Vaters, vor den Zeiten gezeugt, (und Mensch ist er aus der Wesenheit der Mutter, in der Zeit geboren).

Vollkommener Gott, vollkommener Mensch, bestehend aus einer vernünftigen Seele und menschlichem Fleisch. Dem Vater gleich der Gottheit nach, geringer als der Vater der Menschheit nach.

Doch obwohl er Gott und Mensch ist, sind es nicht zwei, sondern ein Christus. Einer aber nicht dadurch, dass die Gottheit in Fleisch verwandelt worden wäre, sondern dadurch dass Gott die Menschheit angenommen hat.

Er ist ganz und gar einer nicht durch eine Vermischung der Wesenheit, sondern durch die Einheit der Personen (Hypostasen).

**Denn wie vernünftige Seele und Fleisch einen Menschen ergeben, so ergeben Gott und Mensch einen Christus, der gelitten hat um unserer Errettung**

**willen, herab gestiegen ist in das Totenreich (in den Hades), auferstanden ist am dritten Tage von den Toten,** aufgestiegen ist zum Himmel, sich gesetzt hat zur Rechten Gottes, des Vaters, des Allmächtigen; von wo er kommen wird, um Lebende und Tote zu richten.

Bei seiner Ankunft werden alle Menschen mit ihren Leibern auferstehen und über ihre eigenen Taten Rechenschaft ablegen. Und die Gutes getan haben, werden ins ewige Leben eingehen, die Böses [getan haben], in das ewige Feuer.

Dies ist der katholische Glaube. Jeder, der ihn nicht treu und auch fest glaubt, kann nicht gerettet werden.

-----  
*\*katholischer Glaube: Hier ist der Glaube in der Fülle der Vollkommenheit gemeint. Es ist **nicht** der römisch-katholische Glaube gemeint.*

*\*\*Hypostase: Wesensgleiche Seins-Stufe*





### **HL. Klemens / Didache:**

#### **Harret aus im Guten bis zum Ende, wo sich die falschen Propheten mehren.**

#### **Die Auferstehung ist ein Zeichen der Wahrheit**

Die Apostel haben uns das Evangelium verkündet, (das sie) vom Herrn Jesus Christus (bekommen haben), Jesus Christus aber ist gesandt von Gott. Christus ist also von Gott und die Apostel von Christus (gesandt); beides ist demnach geschehen in aller Ordnung nach dem Willen Gottes. Sie empfangen also ihre Aufträge, wurden durch die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus mit Gewißheit erfüllt, wurden im Glauben an das Wort Gottes gefestigt, und dann zogen sie voll des Heiligen Geistes hinaus zur Predigt, daß das Reich Gottes nahe sei. Indem sie nun in Ländern und Städten predigten, setzten sie die Erstlingsfrüchte ihrer (Predigt), nach vorhergegangener Prüfung im Geiste, zu Bischöfen und Diakonen der zukünftigen Gläubigen ein. Und dies war nichts Neues; denn schon seit langer Zeit war geschrieben über Bischöfe und Diakone. So nämlich sagt einmal die Schrift: „Ich will einsetzen ihre Bischöfe in Gerechtigkeit und ihre Diakone in Treue“ (Jes 60, 17).

*Hl. Klemens*

"Wachet" für euer Leben; "eure Lampen sollen nicht ausgehen und der Gurt um eure Lenden" soll sich nicht lockern, "seid vielmehr bereit, denn ihr wisset nicht die Stunde, in der unser Herr kommt"<sup>[1]</sup>. **Ihr sollt fleißig zusammenkommen, indem ihr nach dem strebet, was euren Seelen zukommt, denn es wird euch die ganze Zeit des Glaubens nichts nützen, wenn ihr nicht in der letzten Stunde vollkommen seid.** Denn in den letzten Tagen werden sich mehren die falschen Propheten und die Verderber, und die Schafe werden zu Wölfen umgewandelt, und die Liebe wird verwandelt werden in Haß. **Wenn nämlich die Gesetzwidrigkeit sich steigert, werden sie (die Christen) einander hassen, verfolgen und ausliefern, dann wird erscheinen der Verführer der Welt, wie der Sohn Gottes wird er auch "Zeichen und Wunder tun"**<sup>[2]</sup>, und die Erde wird in seine Hände überliefert werden, und er wird Greuel verüben, wie sie von Ewigkeit her noch nicht geschehen sind. Dann wird das Geschlecht der Menschen kommen in das Feuer der Prüfung, und "viele werden Anstoß zur Sünde nehmen"<sup>[3]</sup> und zugrunde gehen; **die aber**

**ausharren in ihrem Glauben, werden von dem (durch die Verführer)  
Verfluchten selbst "gerettet werden"**<sup>[4]</sup>. "Und dann werden die Zeichen der  
Wahrheit erscheinen; zuerst das Zeichen, daß der Himmel sich auftut, dann das  
Zeichen des Trompetenschalles"<sup>[5]</sup> und das dritte: die Auferstehung der Toten, aber  
nicht aller, sondern, wie gesagt ward: "Kommen wird der Herr und alle Heiligen mit  
ihm"<sup>[6]</sup>. "Dann wird die Welt den Herrn kommen sehen auf den Wolken des  
Himmels"<sup>[7]</sup>.

*Didache*

BKV

---

[1] Matth. 24,42.44; 25,13; Luk. 12,35.

[2] Matth. 24,24; 2 Thess. 2,9; Offenb. 13,13.

[3] Matth. 24,10.

[4] Ebd. 10,22; 24,13; Mark. 13,13.

[5] Matth. 24,30.31; 1 Kor. 15,52; 1 Thess. 4,16.

[6] Zach. 14,5.

[7] Matth. 24,30; 26,64.



*Der edle Joseph nahm herab vom Holze deinen allreinen Leib, umhüllte ihn mit reinem Linnen und wohlriechenden Ölen und bestattete ihn in einem neuen Grab.*

*Im Grabe warst du leiblich, im Hades mit der Seele als Gott, im Paradiese mit dem Räuber, und auf dem Throne mit dem Vater und dem Geiste, Christus, alles Erfüllender, Unumschreibbarer.*

*Als lebenbringend und schöner denn das Paradies, als wahrhaft leuchtender denn jedes königliche Gemach erwies sich, Christus, dein Grab, die Quelle unserer Auferstehung.*

*Der edle Joseph nahm herab vom Holze deinen allreinen Leib, umhüllte ihn mit reinem Linnen und wohlriechenden Ölen und bestattete ihn in einem neuen Grab.*

*Im Grabe warst du leiblich, im Hades mit der Seele als Gott, im Paradiese mit dem Räuber, und auf dem Throne mit dem Vater und dem Geiste, Christus, alles Erfüllender, Unumschreibbarer.*

*Als lebenbringend und schöner denn das Paradies, als wahrhaft leuchtender denn jedes königliche Gemach erwies sich, Christus, dein Grab, die Quelle unserer Auferstehung.*